

## 30 Jahre Hauke-Haien-Koog

Liebe Freunde des Hauke-Haien-Koog und Förderer des Verein Jordsand!

Am 19. Juli 1967 begann mit der ersten Eintragung in unser Gästebuch - damals noch in der kleinen Vogelwärterhütte am Südbecken - die Naturschutzarbeit des Verein Jordsand im Hauke-Haien-Koog. In den nun 30 Jahren hat sich einerseits vieles verändert, andererseits haben eine große Zahl von Mitarbeitern in diesem besonderen Teil Nordfrieslands zum Naturschutz gefunden. Daher meinen wir, es sei angemessen, im Rahmen eines zwang-

losen Beisammenseins mit Ihnen dieses Jubiläum zu begehen; dazu laden wir Sie hiermit herzlich ein.

Programm:

**Samstag, den 7. Juni 1997** (HW: 16.15 Uhr, NW: 10.22 Uhr)

10.30 Uhr: Sektempfang im Infocenter in Schlüttsiel;

11.30 Uhr: Blick vom Deich in die Speicherbecken, auch Besuch der Vogelwärterhütte möglich;

12.30 Uhr: Mittagessen;

14.00 Uhr: Fahrt mit MS »Rungholt« ab Schlüttsiel nach Hallig Oland (Besuch der Halligkirche);

ca. 17.00 Uhr: Ankunft Schlüttsiel.

Aus Kostengründen können wir leider für die Gäste aus dem Hamburger Umland keinen Bus einsetzen. Um Fahrgemeinschaften herzustellen, sind wir Ihnen gerne behilflich [Geschäftsstelle Telefon (0 41 02) 3 26 56]. Als Unkostenbeitrag für die Veranstaltung erbitten wir eine Spende.

Wir hoffen, Sie bei strahlendem Sonnenschein in Schlüttsiel begrüßen zu können und freuen uns sehr auf Ihren Besuch. Aus Kapazitätsgründen erbitten wir schriftliche oder telefonische Anmeldungen (Telefon 0 46 74 / 8 48).

Uwe Schneider

Werner Block

## Exkursion

### Frühjahresexkursion zur Greifswalder Oie

Von Freitag, den 11. April, bis Sonntag, den 13. April 1997, findet eine Frühjahresexkursion zur Greifswalder Oie statt. Wir möchten unseren Mitgliedern den fortgeschrittenen Ausbau der Station vorführen und die Arbeit, u.a. Zugvogelberingung, demonstrieren.

#### Programm:

**11. 4. 1997:** 9.00 Uhr mit Bus ab Haus der Natur, Ahrensburg nach Usedom. Unterwegs »Kulturprogramm« in Mecklenburg-Vorpommern; ca. 18.00 Uhr Ankunft Hotel Kalibe in Trassenheide. Nach dem Abendessen Lichtbildvortrag über die Naturschutzgebiete Peenemünderhaken/Struck, Insel Ruden und Greifswalder Oie.

**12. 4. 1997:** 9.00 Uhr mit dem Schiff »Seeadler« ab Karlshagen. Vogelbeobachtungen auf der Peene, Greifswalder Bodden und der Greifswalder Oie. Auf der Greifswalder Oie ist ein Imbiß vorgesehen. Rückkehr an Karlshagen ca. 17.00 Uhr. Wichtig sind wetterfeste Kleidung (keine Gummistiefel!) und ein Fernglas.

**13. 4. 1997:** Nach dem Frühstück im Hotel Kalibe machen wir über Ahlbek einen kleinen Abstecher nach Polen (Personalausweis!) und sind nach einer weiteren Besichtigung gegen 18.00 Uhr im Haus der Natur, Ahrensburg, zurück.

Die Kosten für Bus, Schiff und 2 Übernachtungen in Zweibettzimmern im Hotel mit Frühstück betragen DM 240,- pro Person (Einzelbettzimmerzuschlag DM 30,- pro Nacht).

Es wird um eine schriftliche Anmeldung bis zum 4. 4. 1997 gebeten. Bitte den Teilnehmerpreis erst nach Erhalt der Teilnahmebestätigung überweisen.

Bei dieser Gelegenheit danken wir noch einmal allen Mitgliedern und Förderern des Vereins für die Spenden zum Kauf der neuen Fenster. Wir hoffen, daß bis zur Exkursion alle Fenster im Inselhof eingebaut sind.

Uwe Schneider

### Seminar Beltringharder Koog am 28./29. April 1997 im Rathaus Husum

Unter dem Thema »10 Jahre ökologische Untersuchungen im Beltringharder Koog« werden Biologen die Entwicklung des letzten großen Kooges vom Deichschluß bis heute aus ornithologischer, botanischer, entomologischer und hydrobiologischer Sicht darstellen.

Der richtige Weg im Naturschutz ist häufig umstritten. Davon war und ist der Beltringharder Koog nicht ausgenommen. Dies wird durch Stichworte wie Distelwüste, Unkrauthalde, Verwilderung, Versteppung, Rummelplatz, Autoflut, Spielwiese für Naturschützer, Biotope am Tropf usw. verdeutlicht.

Tatsächlich gibt es für alle Landschaftsteile verschiedene Wege der Naturentwicklung, die der Natur gerecht werden. Natur ist Vielfalt. Im Beltringharder Koog wurden nach Deichschluß drei verschiedene Lebensräume geschaffen und entsprechend entwickelt:

Im Zentrum des Kooges, dort, wo die tiefsten Bereiche liegen, entstand das 860 ha große Salzwassergebiet, dessen Entwicklung über zwei Siele gesteuert wird. Südlich davon liegen das 540 ha große Arlausspeicherbecken und angrenzende Land- (ca. 800 ha) und Wasserflächen (Holmer See, ca. 200 ha), die sich ohne menschliche Beeinflussung entwickeln können. Im nordöstlichen Bereich des Kooges liegt das ca. 800 ha große, mit Rindern gering beweidete Feuchtgrünland mit seinen ca. 350 ha großen Wasserflächen. Kenntnisse und Wissen über die Entwicklung dieser unterschiedlichen Lebensräume und ihrer engen Verzahnung zur übrigen Landschaft können helfen, sich ein eigenes fundiertes Urteil zu bilden.

Durch die seit Deichschluß laufenden wissenschaftlichen Untersuchungen im Beltringharder Koog ist ein außergewöhnlich umfangreiches Datenmaterial über die Koogsentwicklung gesammelt worden. Die Untersuchungen werden 1997 abschließend ausgewertet und zusammengefaßt. Aus diesem Anlaß sollen die Ergebnisse allgemeinverständlich dargestellt und diskutiert werden.

Die Veranstaltung soll jedem Interessierten einen möglichst umfassenden Ein-

blick in das vorhandene Wissen, die immer vorhandenen Lücken und die voraussichtlichen Entwicklungen geben. Möglichkeiten zum offenen Meinungsaustausch zwischen Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit sollen geboten werden.

Eingeladen sind alle an der Natur und dem Naturschutz interessierten Bürgerinnen und Bürger. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Programmanforderungen und Anmeldungen sind bis zum 15. 4. 1997 an das Amt für Land- und Wasserwirtschaft Husum, Herzog-Adolf-Str. 1, 25813 Husum (Telefon 04841/667-253 oder -254 oder -260) zu richten.

Walther Petersen-Andresen

### Husumer Fototage 1997

Thema eines Fotoseminars, zu dem der Veranstalter Gerhard Paul Naturfotografen aus ganz Deutschland einlädt, sind die »Seevögel im Nationalpark Wattenmeer«.

Das Wochenendseminar beginnt am Freitag, dem 25. April 1997, und schließt am Sonntag, dem 27. April 1997, mit einer Diaschau und Bildbesprechung der in dem Seminar entstandenen Fotos. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Die vogelkundliche Leitung hat der Diplombiologe Dr. Walther Petersen-Andresen, der wieder sein reiches Erfahrungswissen über die Gewohnheiten der Seevögel an die Naturfotografen weitergeben wird.

Ende April können an der nordfriesischen Küste und in den Kögen Seevögel in großer Zahl und Artenvielfalt beobachtet werden. Gewohnheiten und Ansprüche dieser scheuen Wat- und Wasservögel im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer zu kennen und störungsfrei aus großer Entfernung durch natur- und tiergerechtes Verhalten zu beobachten und zu fotografieren, ist das Erfolgsrezept guter Tierfotografie und Schwerpunkt des Seminars.

Information und Anmeldung bei Gerhard Paul, Franziska-zu-Reventlow-Straße 13, 25813 Husum, Telefon (04841) 74441, Fax 74737.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [18\\_1\\_1997](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Uwe, Block Werner, Petersen-Andresen Walther, Paul Gerhard

Artikel/Article: [30 Jahre Hauke-Haien-Koog, Frühjahrsexkursion zur Greifswalder Oie, Seminar Beltringharder Koog am 28./29. April 1997 im Rathaus Husum, Husumer Fototage 1997 6](#)